

Familiennachrichten

GEBURTSTAGE

18. Juni

Ingrid Becker aus Hüllhorst-Bütendorf, Sonnenweg 49, 84 Jahre.

TODESFÄLLE

Ernst Heinrich Lohrmann geb. Schrewe, 80 Jahre, Stadtweg 25, 32339 Espelkamp-Isenstedt. Die Trauerfeier ist am Montag, 19. Juni, um 13:30 Uhr in der Christus-Kirche in Isenstedt.

Familien begleiten

Lübbcke (WB). Eine Inforeveranstaltung zum Kurs »Qualifizierung zur Familienbegleiterin« wird am Dienstag, 20. Juni, um 19:30 Uhr im Treffpunkt Parisozial angeboten. Frauen und Männer, die sich für ein Ehrenamt qualifizieren möchten, Erfahrung im Umgang mit Kindern mitbringen, gern Kontakt mit Familien haben und fit sind in der Organisation eines Familienhaushalts können im Rahmen dieser Qualifizierung ihr Wissen erweitern. In der Weiterbildung werden neben den inhaltlichen Fragen zu Familiensystemen, rechtlichen Aspekten, Kindererziehung, Gesundheit und Entwicklung, auch Methoden der Gesprächsführung vermittelt. Kontakt für weitere Infos und Anmeldung: Telefon 05741/342432.

Wer will das Dackel-Duo?

Lübbcke (wk). Im Lübbecker Tierheim leben seit kurzem zwei besonders freundliche Dackel. Die Geschwister Anton und Anna (beide 8) wurden aus privaten Gründen abgegeben und suchen dringend ein neues Zuhause. Nach Auskunft der Pfleger zeichnen sich Anton und Anna durch einen besonders freundlichen Charakter aus: »Sie sind ganz pflegeleicht und sehr kinderlieb«, sagt Betreuerin Leonie Meyer. Nicht einmal der Postbote sei bei diesem Duo in Gefahr, versichert sie.

Derzeit sind etwa 20 Hunde und 90 Katzen, darunter viele junge Samtpfoten, im neuen Tierheim am Heuweg untergebracht. An diesem Samstag ist von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Anfahrt: B239 Richtung Espelkamp, an der Ampel-Kreuzung B239/Industriestraße rechts abbiegen. Der Straße bis zum Kreisverkehr folgen und an der dritten die Ausfahrt zum Heuweg nehmen. Dann die zweite Straße, eine Sackgasse, rechts rein (hinter der Firma ELMER). Der Straße folgen bis zum Tierheim. Das Tierheim liegt hinter einem Wäldchen.



Das Dackel-Duo Anton und Anna sucht ein neues Zuhause. Die Hunde sind kinderlieb, pflegeleicht und ideal für Familien. Foto: Kai Wessel

»Die Menschen geben mir viel zurück«

Svea Spilker absolviert Freiwilliges Soziales Jahr bei den Lübbecker Werkstätten

Kreis Minden-Lübbecke (WB). Die Lübbecker Werkstätten bieten als Einrichtung der Lebenshilfe Lübecke Menschen mit Behinderung eine sinnvolle Beschäftigung, eine geordnete Tagesstruktur und Teilhabe am Arbeitsleben. Seit August vergangenen Jahres leistet Svea Spilker dort im Bereich Mailing ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).

Svea Spilker aus Espelkamp übernimmt vielfältige Aufgaben. »Die Beschäftigten in diesem Arbeitsbereich etikettieren Prospekte, stellen Musterkataloge zusammen oder packen Werbematerialien für den Versand ein«, berichtet Spilker. »Viele Arbeiten wiederholen sich und die Beschäftigten erledigen sie routiniert. Bei neuen Aufgaben helfe ich ihnen, bis sie ihren Arbeitsschritt selbstständig beherrschen.« Gleichzeitig hat sie ein Auge auf den Materialnachschub, packt mit an, wenn Kartons auf eine Palette gestapelt werden müssen oder unterstützt die Gruppenleiter bei Verwaltungsaufgaben.

»In der Oberstufe am Gymnasium habe ich beschlossen, kein Abitur zu machen, sondern nach Klasse 11 abzugehen. Durch G8 blieb häufig keine Zeit, den Lernstoff zu vertiefen«, sagt Spilker. In der Zeitung habe sie dann einen Bericht über Moritz Fischer gelesen, der bei den Lübbecker Werkstätten den Bundesfreiwilligendienst ableistete. »Da dachte ich mir: Das ist auch etwas für mich.« Das Bewerbungsverfahren für das Freiwillige Soziale Jahr hat Spilker als unkompliziert und angenehm in Erinnerung.

Nach einem Einführungsgespräch konnte sie bei einem Probetag die Lübbecker Werkstätten, die verschiedenen Arbeitsbereiche und ihre Aufgaben kennen lernen. »Danach ist mir meine Entscheidung sehr leicht gefallen.« »Wer in den Einrichtungen der Lebenshilfe Lübecke einen freiwilligen Dienst leistet, ermöglicht den behinderten Menschen eine zusätzliche Begleitung und intensivere Betreuung, die unser Personal allein nicht leisten kann«, erläutert Lebenshilfe-Personalleiterin Martina Wansner. »Wer uns als Freiwilliger unterstützen möchte, ist uns willkommen.« Das gilt sowohl für ältere Menschen mit Lebens- und Berufserfahrung als auch für jüngere, die neue Erfahrungen und Orientierung suchen. Die Lübbecker Werkstätten können allein am Standort Hausstätte

in Lübecke elf Freiwilligendienstleistende beschäftigen, sagt Betriebsleiter Wilfried Mohrfeld.



Svea Spilker aus Espelkamp macht ein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Lebenshilfe.

»Der Umgang und die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen fordert Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen. Von der Lebenserfahrung profitieren jüngere Menschen in ihrem späteren Berufs- und Privatleben besonders.«

Nach ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr wird Svea Spilker bei den Lübbecker Werkstätten bleiben und eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik absolvieren.

»Hier hat jeder Tag seinen ganz eigenen Charakter«, sagt sie. »Die Menschen, mit denen und für die ich arbeite, geben mir ganz viel zurück. Das Glück etwas zu schaffen und Neues zu lernen, ist förmlich spürbar.« Außerdem hat Svea Spilker durch das FSJ auch den praktischen Teil ihrer Fachoberschulreife abgeschlossen und könnte damit bereits ein Fachhochschulstudium aufnehmen.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- PHILIPPS SONDERPOSTEN
- EP HAUKE
- DÄNISCHES BETTENLAGER
- KLAAS & KOCK
- LIDL
- ALDI
- WEZ
- NETTO
- TOOM BAUMARKT
- MARKTKAUF

Wir bitten um Beachtung.

Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.

LÜBBECKER KREISZEITUNG

Rahdener Zeitung, Espelkamper Zeitung, Sternweder Zeitung

Herausgeber: Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung: André Best, Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst: Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure: Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Chefredakteur: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger, Oliver Kreth (Sv.); Auslieferung: Wolfgang Schäfer; Schönes Wochenende: Ingo Steinsdorfer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktion Lübecke: Leitung: Dr. Friederike Niemyer; Lokalsport: Volker Krusche (Leitung)

Lokalredaktion Rahden/Espelkamp: Leitung: Elke Bösch, Dieter Wehrbrink (Stellv.); Redakteur in Espelkamp: Felix Quebemann

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich: Gabriele Förster

Geschäftsführung: Frank Best, Harald Busse

Verlag: Westfalen-Blatt, Vereinigte Zeitungsverlage GmbH, Pressehaus, Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld, Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld, Telefon: 05 21 / 58 50, Telefax: 05 21 / 58 53 70, Internet: www.westfalen-blatt.de, E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2017

Abbestellungsbedingungen: Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 31,10 Euro per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 33,50 Euro. Studenten-Abonnement 18,50 Euro. Beim Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussagen vorbehalten. Die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

Hospiz erhält ein neues Bett

Spende der Firma Caretec für das Hospiz

Lübecke/Hüllhorst (WB). Das Lübbecker Hospiz veritas freut sich über ein neues Pflegebett. Das Produkt der Firma Caretec aus Hüllhorst lässt sich elektromechanisch bedienen und hat einen Wert von etwa 10 000 Euro.

Zur Verfügung gestellt hat es eine Familie aus Berlin, bei der das Bett zwei Jahre lang gestanden hat: »Für uns war dieses Bett eine wertvolle Unterstützung in einer schweren Zeit«, sagen die Berliner

Eheleute. Durch das Pflegebett sei die Mobilität und Selbstständigkeit eines kranken Menschen lange erhalten geblieben. Da die Familie das Bett für einen guten Zweck zur Verfügung stellen wollte, wandte man sich an Caretec-Geschäftsführer Hans-Georg Klose: »Wir haben das Pflegebett geprüft und eine neue Matratze genommen. Jetzt ist es wie neu, und wir freuen uns, wenn es den Menschen im Hospiz hilft.«



Der ehrenamtliche Kurator Jürgen Generotzky testet das neue Bett. Mit dabei sind (von links) Krankenschwester Erika Aschemann, Auszubildende Isabel Peters, Krankenschwester Diana Domeyer, Bereichsleiter Pflege Detlef Siebeking, Unternehmer Hans-Georg Klose und Pflegedienstleiter Christian Freitag. Foto: A. Kokemoor

Wort zum Sonntag

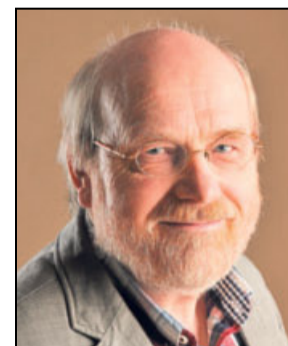
Van Kroiges Ewald (Ewald Kröger) up Hiller Platt

Ek mott teogiehem, Wäske wasken es nich mien Ding. Oabe niun was ek moal für zwei Wirken in Afrika innerweges. Ulle miene bunten Sachen woien dreckig orre dürschwert. Et nutzere nix. Ek mösse ran. Sau hääbe ek mi an't Weerk moaket. Os de Wäske natt un düurweiket was, wurt ek bi miene Oabert ünnebroken. De Gastgebers weoln nur ganz kort inne Stadt foien un fragen mi, ob ek güste miehe weol. Geot hääbe ek dacht, moakes diu noarhebe wierter. De Wäske lagg natt teohaupe inne Dusche.

Oabe iut de eine Stunde wurt en goen haalben Dagg. Sau lange woien wi inne Stadt. Os ek wiehe trügge kamm, sauch ek, wat iut miene Wäske wuen was. Ein dunkelblauet Hiermd haar onnik wat van siene stoaken Foarbe afgiehem. An dehen blauen Plecken un an de Grundfoarbe Blau was afteoseihn, datt de Wäkestücke mit düssen blauen Hierme lange teohaupe legen haarn.

Niun es dat sau: Nich nur Sachen künt affeerben, auk Minsken, mit dehen wi lange teohaupe sind. Am Enne weit man nich mähr, wer es dat Originoal un wer wurt präget?

In dehen Wirkenspruch für nächste Wirken, Lukas 10, 16, sägg Jesus teo sienen Jüngern (Zitat up Hauchdütsk): »Wer euch hört, der hört mich!« Jesus weit, datt hei dürr dat gemeinsame Lieben mit



Ewald Kröger ist Beauftragter für plattdeutsche Gottesdienste im Kirchenkreis Lübecke. Hiller Platt ist seine Muttersprache.

siene Jünger up de Jünger affeerben wert. Sau stoak es siene »Fonarbe«. De gert sau richtig dürr. Siene geoe Oart un Leifte häff Fulgen. Düset Affeerben wert sau düchtig, sau butt sien, dat hei säggen kann: »Wer euch hört, der hört mich!« Es dat nich gewaltig, wat Jesus sienen Jüngern teosägg? Dat bring us in't Noadenken un Froagen. Kann dat sien? Wat es mit mi?

Wat kann auk us wall vendoage beteres passiehen, os dat wi us up Jesus un siene geoe Oart un Leifte inloatet? Bi miene Wäske daumoals was dat Affeerben ne lütke Katastrophe. Oabe, dat künt wi werten: Wenn Jesus up us affeerbet, sind wi up einen goen Wege.

Notdienste

ÄRZTE

Notdienst-Anrufzentrale, Telefon 116117, kostenlos, 18 bis 8 Uhr. Krankenhaus Rahden hält weiterhin die Rettungsambulanz vor.

Kinderärzte, Eltern-Kind-Zentrum, Johannes-Wesling-Klinikum Minden, Tel. 0571/7904040.

Augenärzte, Telefon 116117, Beiratschaft.

Zahnärzte, Telefon 0571/85252, zu erfragen.

Hals-Nasen-Ohrenarzt, Dr. Krähe, Bahnhofstraße 75, 32584 Löhne, 05732/16705, Notdienst 22 bis 8 Uhr HNO-Klinik in Minden, Telefon 0571/7900, oder Bielefeld, Telefon 0521/5810.

TIERÄRZTE

Lübecke. Dr. Heinz Janowitz und Mitarbeiter, Telefon 05741/370009; Preußisch Oldendorf. Tierklinik, Telefon 05742/2355; Levern. Jürgen G. Enninga, Telefon 05745/2192, Espelkamp-Fiestel, Dietmar Helms, Telefon 05743/928811. Hüllhorst. Tierarzt Andreas Hageroth, Telefon 05744/512682.

APOTHEKEN

Apotheken-Notdienst: Tel. 0800/0022833 (kostenlos). Samstag von 9 bis Sonntag 9 Uhr: Amts-Apotheke Hüllhorst, Osterstraße 1, Telefon 05744/1339; Post-Apotheke Preußisch Oldendorf, Bremer Straße 3, Telefon 05742/6292. Sonntag von 9 Uhr bis Montag 9 Uhr: Ostland-Apotheke Espelkamp, Ostlandstraße 12, Telefon 05772/6780.